



Gewerkschaftlicher Aktionsausschuss
KEINE PREKÄRE ARBEIT UND TARIFFREIEN BEREICHE
im Verantwortungsbereich des Landes Berlin

Aufruf

zur Kundgebung vor dem Landesparteitag der Berliner SPD

Samstag, 30. April 2016, ab 8.00 Uhr

Estrel Convention Center Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Es muss Schluss mit staatlich organisierter prekärer Beschäftigung. Wir lehnen Ausgründungen aus öffentlichen Betrieben zum Zwecke des Lohndumpings grundsätzlich ab. Dort, wo sie stattgefunden haben, setzen wir uns für eine Rückführung ein. Tarifvertragsfreie Zonen im Öffentlichen Dienst und in Betrieben der öffentlichen Daseinsvorsorge, auch der mittelbaren, müssen ins Tarifrrecht zurückgeführt werden.

Wir werden in den Wahlen die Kandidatinnen und Kandidaten und ihre Parteien nicht an ihren Worten sondern ihren Taten messen.

Die Kolleginnen und Kollegen fordern

- **für Vivantes:** Auflösung der vor einem Jahr gegründeten Tochter Therapeutische Dienste GmbH und die Integration der neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen in die Muttergesellschaft Vivantes.
Die ausgegliederten KollegInnen der Service GmbH bei Vivantes sind gerade im Tarifkampf und fordern: TVÖD für alle!
- **für die Charité-Tochter CFM:** „10 Jahre tarifvertragsfreie Zone sind genug“ – Endlich ein Tarifvertrag für alle Kolleginnen und Kollegen.
- **für die ausgegliederte Betriebsgesellschaft des Botanischen Gartens:** Ende der endlosen Sondierungen - Beginn von ernsthaften Tarifverhandlungen. Rücknahme der Fremdvergabe und Schluss mit den Drohungen von weiteren „Outsourcing“ durch Fremdvergaben.
- **für die Freien Träger im Sozialbereich:** Ausreichende Ausfinanzierung, damit endlich eine gerechte und angemessene Bezahlung nach TVL umgesetzt wird. Verbindliche Bezahlung nach TVL für alle Beschäftigten, die direkt oder indirekt aus öffentlichen Geldern bezahlt werden.
- **für die Bodenverkehrsdienste an den Berliner Flughäfen:** Respekt vor dem allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag, Schluss mit den Dumpinglöhnen. Aufhebung von Leiharbeit und Werkverträgen.
- **für die Musikschulen und Volkshochschulen:** Ein Tarifvertrag und feste Stellen für die Dozentinnen und Dozenten. Bei Honorarverträgen Angleichung der Vergütung an die der angestellten Lehrerinnen und Lehrer.
- **für die Berliner Hochschulen:** Dauerstellen für Daueraufgaben. Für Lehrbeauftragte Angleichung der Vergütung an die der fest angestellten Kolleginnen und Kollegen.

Das nächste Treffen des *Gewerkschaftlichen Aktionsausschusses* „Keine prekäre Arbeit und tariffreie Bereiche im Verantwortungsbereich des Landes Berlin“ findet am **Mittwoch, 11. Mai, 18-20 Uhr**, bei der GEW Berlin, Raum 32, in der Ahornstraße 5, 10787 Berlin (Nähe Nollendorfplatz) statt.

Kontakt und Infos: Volker Prasuhn, E-Mail: v.prasuhn@gmx.de; Homepage unter: <https://akprekaerearbeit.wordpress.com/>